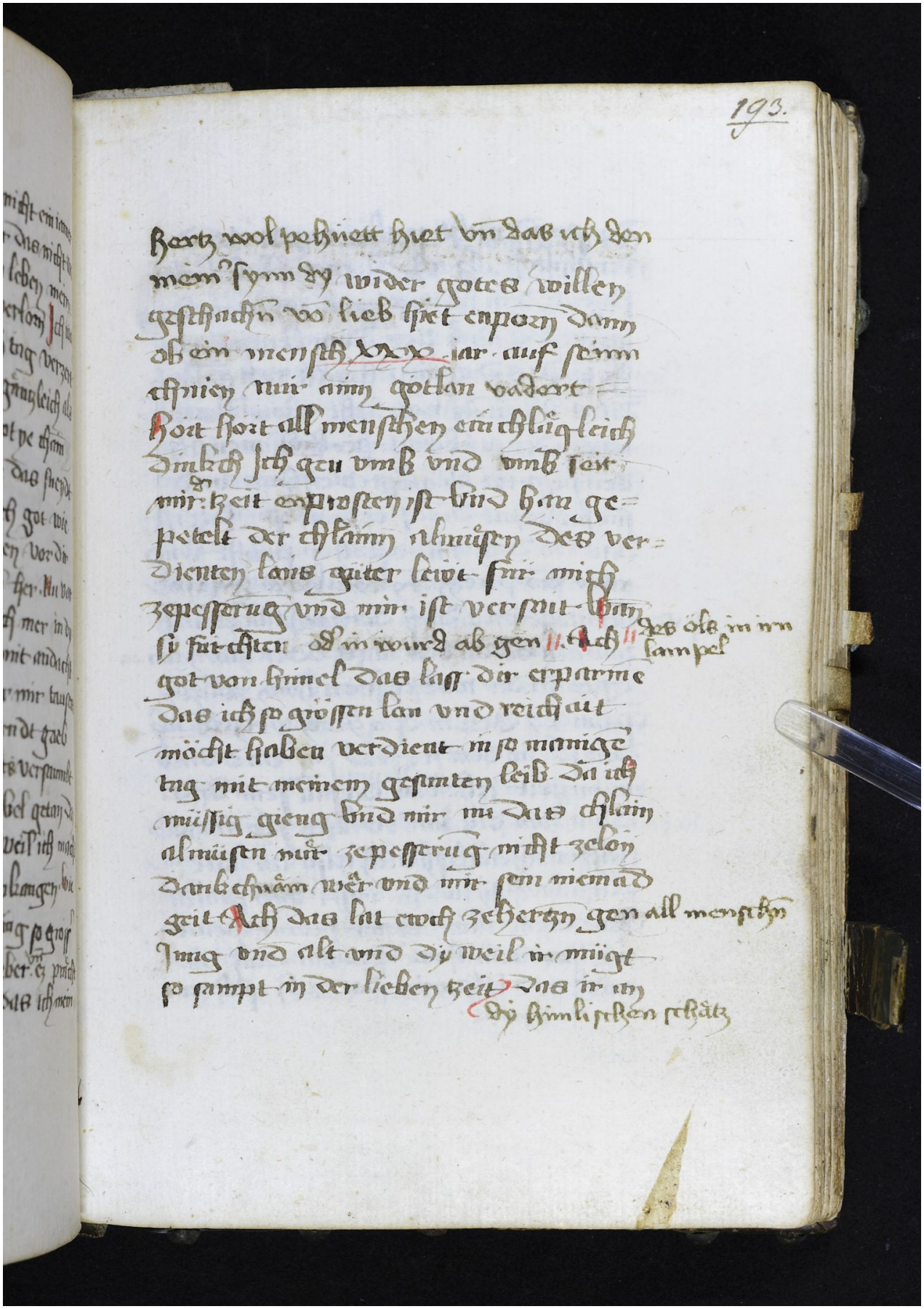
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



193.

Hertz wol pehütt hüet vn das ich den
mein sunnd wider gotes willen
gesthachn vo lieb hiet enpozn dann
ob ein mensch xxxx iar auf seinn
chnien nur ainn gotlan vadert
Hort hort all menschen ein chlig leich
Imbich sich gen vmb vnd vmb sein
mir zeit enprosten ist vnd hat ge=
petelt der chlamm almüsen des ver=
dienten lans guter leiut fur mich
zepesserug vnd mir ist versnit hun
si fur chsten ob in wurd ab gen ll. Ach ll des öls in nn sampel
got von himel das lass dir erparme
das ich so grossen lan vnd reich gut
möcht haben verdient in so manige
tag mit meinem gesunten leib da ich
müssig giengk vnd nir nu das chlain
almüsen nur zepesserug nicht zelon
dank chram wer vnd nir sein niemad
geit Ach das lat ewch zehertzen gen all menschn
Jung vnd alt vnd dy weil ir müget
so sampt in der lieben zeit das ir ny
dy himlischen schätz